SMCGW

2016

SCoW

Jahrbuch

SEGEL- UND MOTORBOOTCLUB
GLARNERLAND UND WALENSEE

SEGELCLUB OBERER WALENSEE

VORWORT 2016

Liebe Clubmitglieder und Wassersportfreunde

Die neue Saison ist noch nicht ganz in Reichweite, doch die Vorfreude ist schon da. Und sicher wird sich der eine oder andere bereits darauf vorbereitet haben.

Für einige Athleten dauert die Vorbereitung auf die diesjährigen Wettkämpfe aber schon viel länger. Denn dieses Jahr finden in Rio de Janeiro die Olympischen Sommerspiele statt. Bei den Seglern hat bisher vor allem das schmutzige Wasser in der Guanabara-Bucht, in welcher die Regatten ausgetragen werden sollen, für Schlagzeilen gesorgt. Ich hoffe, dass dieses Problem bis im August gelöst wird. Und zwar so, dass die Wasserqualität nicht nur für die Wettkämpfe sondern auch für die Zukunft spürbar besser wird. Damit hätte die lokale Bevölkerung auch einen langfristigen Nutzen von der diesjährigen Sommerolympiade.

Mit Rio 2016 wird im Sommer ein Anlass im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, welcher für das friedliche Nebeneinander von Athleten aus aller Welt und Fairplay im Wettkampf steht. Es wird eine Wohltat sein auch mal gute Nachrichten in den Schlagzeilen zu sehen. Aus der Schweiz haben sich beim Segelsport bisher je ein Team aus den Klassen Nacra 17 (Mixed), 470er (Männer) und RS:X (Surfen Männer) qualifiziert. Den Athleten wünsche ich gutes Gelingen und uns Zuschauern, dass der Funke des olympischen Gedankens auch zu uns überspringt.
Umso besser, wenn daraus ein Ansporn entsteht, selbst aktiv aufs Wasser zu gehen oder an einem der Anlässe aus unserem Jahresprogramm teilzunehmen.

Zu guter Letzt möchte ich einen Dank an alle aussprechen, die unsere beiden Vereine im Kleinen und Grossen unterstützen.
Ich wünsche euch eine herrliche Saison 2016.

Martin Frauchiger, Präsident SCoW

VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2016

Datum	Anlass	Ort	Org.
Fr. 15. Jan.	Generalversammlung 2016 SCoW	Walenstadt	SCoW
Do. 10. März	Hauptversammlung 2016 SMCGW	Glarus	SMCGW
Sa. 16. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa. 16. April	Schiffer WK		SMCGW
Sa. 21. Mai	Ansegeln ohne Spinnaker / Gennaker mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa. 4. Juni	Rund Walensee	Mühlehorn	SMCGW
Sa. 18. Juni	1. Regatta - Samstag	Mühlehorn	SMCGW
Sa. 25. Juni	Grill-Plausch	Gäsi	SMCGW
Sa. 2. Juli	2. Regatta - Samstag mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa. 13. August	Weesen - Walenstadt 13.00 Briefing Regattateilnehmer mit anschl. Apéro und Abendunterhaltung	Gäsi	SMCGW
So. 14. August	Quinten - Weesen	Quinten	SMCGW
So. 14. August	Begleitung für SLRG - Linth “Walensee-Cher”	Gäsi	SMCGW
Sa. 20. August	3. Regatta - Samstag	Mühlehorn	SMCGW
Sa. 20. August	Gästefahrt	Gäsi	SMCGW
Sa. / So. 27. / 28. August	Jollen- & Cat-Weekend - FIREBALL und DART	Unterterzen	SCoW
Sa. 24. September	4. Regatta - Samstag	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So. 24. / 25. September	Skiff-Weekend - MUSTO Performance Skiff	Mühlehorn	SCoW
Sa. 8. Oktober	Absegeln ohne Spinnaker / Gennaker mit anschl. Spaghetti-Essen und Segeldiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW / SMCGW
Sa. 5. November	Clubabend SMCGW		SMCGW
Sa. 12. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr. 13. Jan. 2017	Generalversammlung 2017 SCoW		SCoW
Do. 9. März 2017	Hauptversammlung 2017 SMCGW		SMCGW

immer aktuell:
www.smcgw.ch
www.scow.ch

Inhalt:

S. 1 Vorwort Jahrbuch
S. 2 Veranstaltungen und Termine 2016
S. 3 Inhalt / wichtige Telefon-Nummern
S. 4 Vorwort SMCGW
S. 5 Vorstand und Kommissionen SMCGW
S. 7 Mitglieder SMCGW
S. 17 Junioren-Segeln
S. 19 Regattatätigkeit
S. 21 Regatta-Grundregeln 2013-2016
S. 23 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 25 Segelanweisungen Walensee-Regatten **(mit neuem Startablauf)**
S. 27 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 29 Abkürzungen in Ranglisten / Windstärken
S. 30 Langstrecken-Regatten
S. 31 Einzel-Wettfahrten
S. 32 Regatta-Preisreglement
S. 35 Ranglisten 2015
S. 37 Bericht des Präsidenten SCoW
S. 39 Vorstand SCoW
S. 41 Mitglieder SCoW
S. 49 Clubmitteilungen SCoW
S. 51 Ausschreibung Jollen und Cat-Weekend
S. 54 Impressum

Notfälle / Reparaturen

Seerettungsdienst Walensee	118	
Sanitätsnotruf	144	
REGA	1414	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Bootswerft Wolf, Mols	081 738 27 28	079 438 25 65
Bucher + Walt, St-Blaise	032 755 95 10	
Compass Yachtzubehör, Altendorf	055 451 20 50	
Dürmüller Bootsdecken, Rapperswil-Jona	055 212 34 28	
Hauser Bootsmotoren Karl Gallati, Weesen	055 610 17 86	
Boote Martin Müller, Niederurnen	055 617 40 40	
Segel+Klinik, Wädenswil	044 780 99 11	
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	
Sprenger Michael Reparaturen Unterhalt Transporte, Näfels	055 612 21 66	079 366 36 38
Wassersport Guggenbühl, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08

Liebe Clubmitglieder und Wassersportfreunde

Haben Sie den Sommer auch genossen? Die Sonne, die Wärme, und dass wir Pullover, Jacke und Regenschirm zu Haus lassen konnten. Den einen war es aber bereits wieder zu warm – ja man kann es einfach nicht allen recht machen.
Trotz allem bin ich rundum zufrieden mit dem letzten Jahr. Der See war warm - sogar im Gäsi, Wind war auch genug da, was braucht es noch mehr, um unseren schönen Sport zu geniessen.

Die neuen Kioskbetreiber haben sich gut eingelebt und bieten feine Sachen an. Man merkt, hier wird mit Liebe gewirtet, es sind Blumen und Kerzen auf den Tischen, alles ist sauber und freundlich. Zum gemütlichen Verweilen wurde sogar eine Lounge aufgestellt.
Hoffen wir auch in diesem Jahr auf einige schöne Tage, damit alle Anlässe ohne Einschränkung durchgeführt werden können. Natürlich erwarte ich von jedem Clubmitglied eine Teilnahme an mindestens einem Anlass.

Allen Organisatoren danke ich für die Arbeit, die zu Gunsten unseres Clubs geleistet wird. Den Mitgliedern danke ich für die Teilnahme an den verschiedenen Anlässen.

Euch allen wünsche ich eine schöne Zeit und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Jakob Blumer, Präsident SMCGW

Thoma Boote

Bootsbau
Bootsreparaturen
Überholungen
Winterlager
GFK - Teile

Thoma Boote GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

VORSTAND SMCGW		
Blumer Jakob, Präsident Tel. P: 055 / 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 M: 079 / 937 78 46 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: sonja.leuzinger@bluewin.ch	Blumer Rolf Tel. M: 078 / 770 54 78 e-mail: rolfblumer@gmail.com

Segelkommission		**Motorbootkommission**	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Rolf (P)	rolfblumer@gmail.com
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Hosang Fritz	
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	
Förstler Roland	rofoe@gmx.ch	Lippuner Martin	
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Müller Michael	
Simmen David	info@fensterte.ch		
Bossart Wisi	synx@bossibrother.ch		
Jöhl Fredy	fredy@zirra.ch		
Hauser Walter	w.hauser@hophan-mode.ch		

(Aenderungen sind möglich an der Generalversammlung im März)

Ehrenmitglieder

Juniorenmitglieder

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Foto: Florin Irniger

oswald
electric ag

Aktivmitglieder

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

ZUR BRAUEREI
SEERESTAURANT

Tiefenwinkel
8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 11 91
info@braui-mühlehorn.ch
www.braui-mühlehorn.ch

Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.

Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.
Mo. und Di. Ruhetag, Juli und August täglich geöffnet.
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.

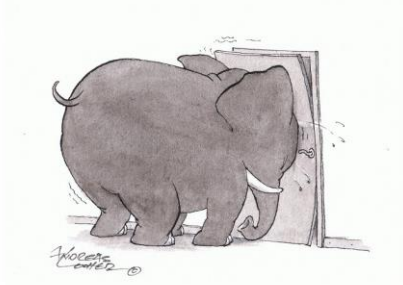
Das Braui-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Näfels
felber bewegt
Garage Felber AG
Oberurnerstrasse 2 • 8752 Näfels
055 612 34 40 • www.garagefelber.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Dietrich Wehrli **Schlüsselservice Gravuren**
Unterdorf 28 8752 Näfels

- **Schliesssysteme**
- **Reparaturen**
- **Tresore**
- **Einbruchschutz**
- **Montagen**
- **Gravuren**



Dienstag bis Freitag
08.30 – 11.30 + 14.00 – 18.00

Samstag
08.30 – 11.30

Tel. 055 612 34 32 Fax 055 612 34 56
info@gravurservice.ch

BOOTE
Martin Müller

www.garage-mueller.ch
055 617 40 40 mail@garage-mueller.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Untere Schwärzistrasse 23
8872 Weesen

Tel. 055 610 17 86

e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Inh. Karl Gallati

YAMAHA

SEGEL + KLINIK

+ Segelreparaturen und Änderungen
+ VM Sails Vertretung für Neusegel
+ Neuanfertigung vom Segelschutzhüllen, Sonnensegeln, Segeltaschen etc.

Vertretung VM-Sails

Seestrasse 71 + 8820 Wädenswil + 044 780 99 11

www.segelklinik.ch

VOLVO
DIE ERSTE VISITENKARTE
PARKT VOR DER TÜR
Der Volvo XC60.
VOLVOCARS.CH
Exklusiv für die Schweiz: 5 Jahre Garantie 10 Jahre/150 000 km Service
Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).
Garage Martin Müller AG
Hauptstrasse 52 Niederurnen
055 617 40 40
www.garage-mueller.ch mail@garage-mueller.ch

Passivmitglieder

Stand: Januar 2016

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

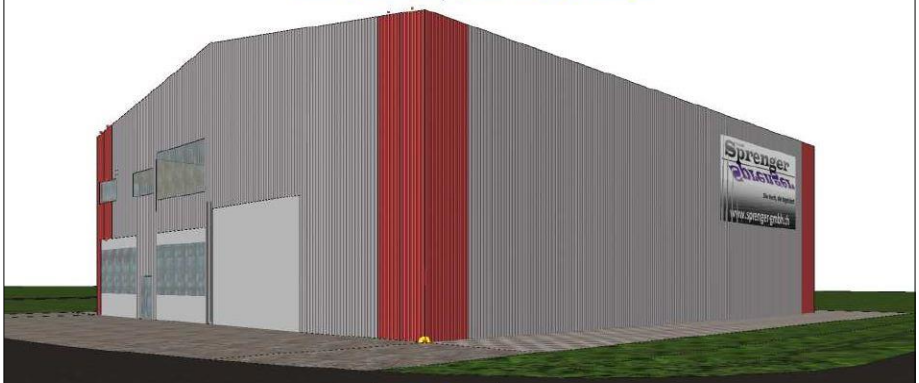
Sprenger GmbH

die Werft, die begeistert

- Reparaturen, Unterhalt, Restauration, Umbau und Service an Holz- und GFK-Booten
- VKS – zertifizierter Betrieb für Abgasprüfungen
- Vertretung von Suzuki und Lombardini Motoren
- Transporte von Motor- und Segelbooten bis 5 Tonnen
- Winterlager

Wir wünschen allen eine schöne Bootssaison 2016 und allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

Visualisierung der neuen Werfthalle
Im Fennen 17, 8867 Niederurnen



SUZUKI MARINE

Lombardini Marine

Michael Sprenger GmbH, Mühle 16, 8752 Näfels
info@sprenger-gmbh.ch

Juniorensegeln 2016

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser Radial	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S - Kurs besucht	
J+S-Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs in den Sommerferien	Anfänger
	Unterterzen, Juli, 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Am Swiss-Sailing Point Gäsi werden wir die Segeltests von Swiss-Sailing für die Junioren durchführen.

Juniorensegeln 2015

Juniorensegeln:
Vom Wetter her war die vergangene Saison sehr gut. Natürlich möchten die erfahrenen Junioren bei den warmen Temperaturen auch den entsprechenden Wind. Der war auch häufig vorhanden. Dass es nicht immer so ist, liegt halt an unserem Freiluftsport.
Leider war die Beteiligung der Juniorinnen und Junioren sehr unterschiedlich.

Aussichten:
Für die Saison 2016 ist ein Starterkurs in den Sommerferien mit dem Jüngstenboot Optimist geplant.
Für die Grossen, vor allem für die Fleissigen unter ihnen, soll ein attraktiveres Programm ausprobiert werden.

Allgemeines:
Unser umfangreiches Material und die Boote können wir mit einer längerfristigen Lösung überwintern. Der Platz ist beschränkt, aber es funktioniert.
Für einen Trockenplatz im Gäsi bleiben wir am Ball. Leider können wir das Tempo nicht vorgeben.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern und Hilfen, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, euer J+S-Coach

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch

LEUZINGER
INNENAUSBAU CH-8753 MOLLIS
055 618 44 66 - www.leuzinger.ch

Ihre Träume sind unsere Herausforderung!

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMCGW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Sie zählen zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt.
Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten findet ein Spaghettiessen statt.

1.2. Regattasamstage
Es werden max. vier Regattasamstage abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Samstage werden der Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach „Wait and go“ oder „Kängurustart“ ausgetragen (S. 26+28).
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattasamstagen dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister und zweitens werden die Clubmeister vom SMCGW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln „Ausschreibung Walensee-Regatten“ und „Segelanweisungen Walensee-Regatten“ beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten (Plauschregatten) werden vom SMCGW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den „Langstrecken-Regatten“ in diesem Jahrbuch (S. 30) zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstag-abend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMCGW statt.

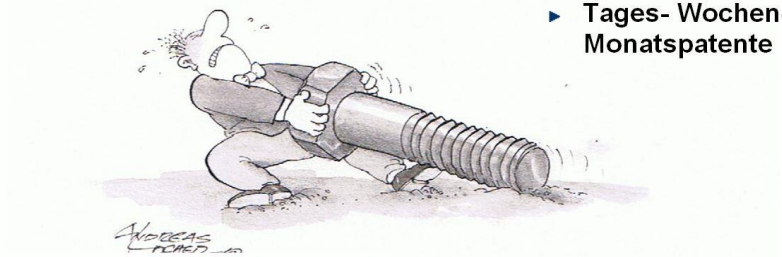
2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMCGW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den „Einzelwettfahrten“ in diesem Jahrbuch (S. 31) zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten werden für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben. Mit der Swiss-Sailing Lizenz kann jedermann teilnehmen.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Foto: Florin Irniger

Dietrich Wehrli **Eisenwaren Werkzeuge**
Industrie Mühle 20 8762 Schwanden

- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Maschinen
- Gartengeräte
- Bekleidung
- Farben
- Elektrozubehör
- Gas
- Fischereizubehör
- Tages- Wochen- und Monatspatente



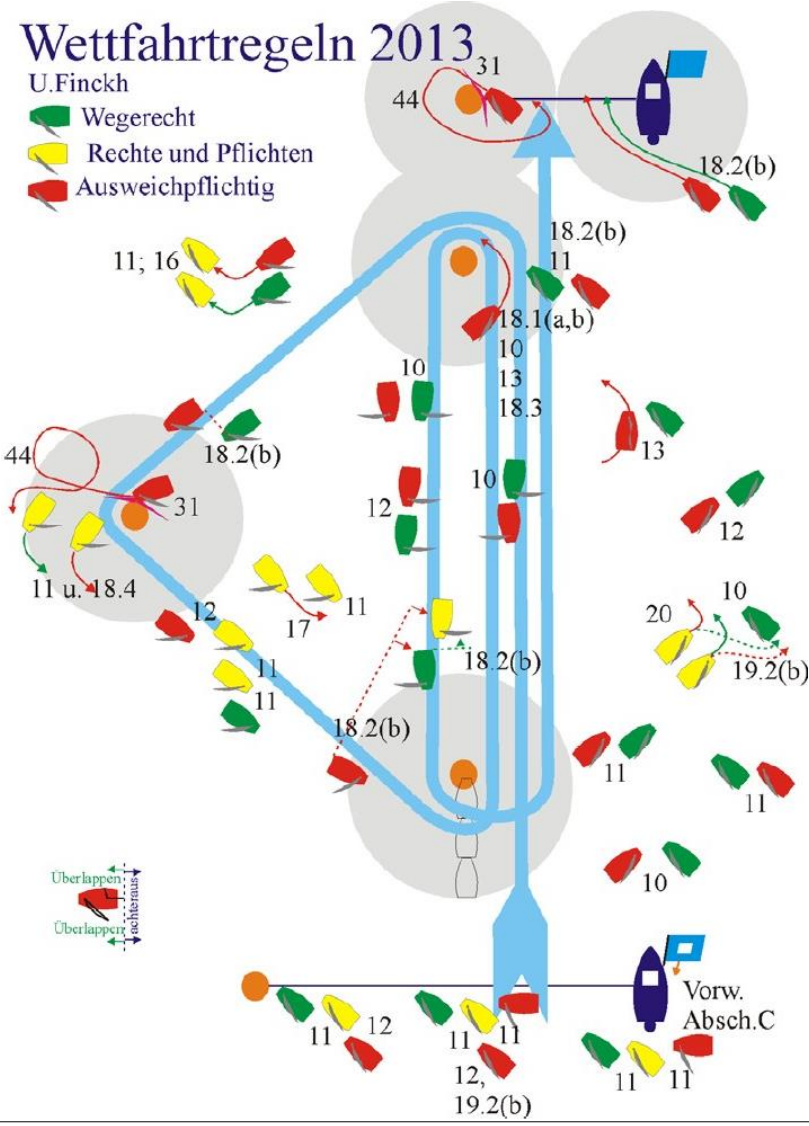
Montag bis Freitag
07.00 - 12.00 + 13.30 - 18.00

Samstag
09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

Tel. 055 644 30 77 Fax 055 644 30 85

Grundprinzip: Sportliches Verhalten und die Regeln

Das Regelwerk ist für Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und umsetzen. Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstossen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.



WETTFAHRTREGELN 2013 - 2016

Wettfahrtregeln 2013-2016 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes oder dessen Ausrüstung verläuft. Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke

Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2: Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von *Bb* muss sich vom Boot mit Wind von *Stb* freihalten.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das *Luvboot* muss sich vom *Leeboot* freihalten.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das *Boot* klar achteraus muss sich vom *Boot* klar voraus freihalten.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten freihalten, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs**
Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht höher als seinen richtigen Kurs fahren.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das aussen liegende Boot dem innen liegenden anschliessend *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus* anschliessend *Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer *Bahnmarke* halsen, so muss dies ein innen *überlappendes* Boot baldmöglichst tun.

19 Passieren zwei Boote ein *Hindernis*, muss das aussen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein *Hindernis* zu, kann das Boot „Raum zum Wenden" rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....

1. Organisation und Durchführung
Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee (SMCGW): Segelkommission
Segelclub oberer Walensee (SCoW): für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMCGW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box".
⇨ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2013-2016 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten" (Seite 25-26) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMCGW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Gäste sind willkommen.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaft SMCGW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaft SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 31-34).

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-signal

I: Regel 30.1 ist in Kraft Einminutenregel

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

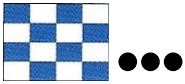
X: Einzelrückruf

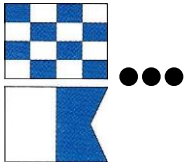
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf

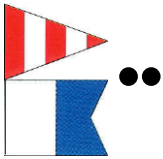
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen


N: Wettfahrt-abbruch


N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wett-fahrten mehr


AP über A: Nicht gestartete Wett-fahrten sind ver-schoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Start-verschiebung

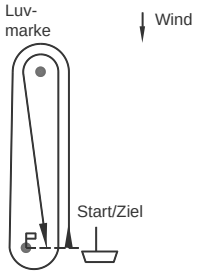
● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

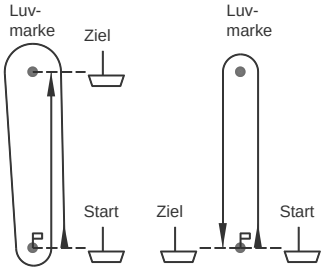
2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107) Yardstick-Zahlen siehe Seite 27
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E. Alle Regattateilnehmer

3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

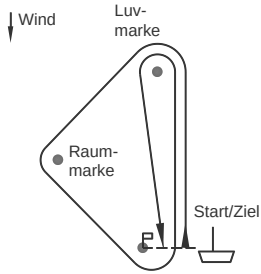
4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften: Up and Down - Kurs



mit möglichen Abkürzungen



An- und Absegeln: Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind **orange** Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26 **und neu mit testweise folgender Aenderung:**

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute:	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Neu: Start der Klassen Katamarane und Jollen		**+ 1 Schallsignal**	**- 1 min**
(gesegelte Zeit wird um diese Minute korrigiert, um die gemeinsame Rangliste zu erstellen)			
Start übrige:	**Streichen der Klassenflagge**	**+ 1 Schallsignal**	**0 min**

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge “Black” WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S“ mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden**. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff (WR 40.1), oder bei Starkwindwarnung (40 Blitze/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch.

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

SMCGW

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMCGW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. Liste von Swiss Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Ranglisten zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK	BOOTSTYP	YARDSTICK
420	114	Lang 880	108
49er	83	Laser 4000	94
49er Sport	86	Laser Radial	116
Albin Express	106	Laser Standard	112
Albin Vega	114	mOcean (ohne Trapez)	88
Aphrodite 101	95	mOcean (mit 2 Trapezen)	86
Contender	106	Moth Hydrofoil	72
Dehler 25 Genua	108	Musto Performance Skiff	90
Devoti D-One	96	Rommel 33	90
Dyas	102	RS Vareo (Dacron Segel)	110
Esse 850 (orig. Gross)	87	RS Vareo (Mylar Segel)	108
Esse 850	86	Scan Cap 99	96
Fireball	103	Seascape 27	90
First 21.7	112	Spaekhugger	107
h 26	105	Sportina	106
Hanse 291	104	Sunbeam 27 KK	109
H-Boot	106	Surprise	100
Int. 14-ft	88	Surprise (Top Spi)	98

Erich Fischli & Partner

Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

WALENSEE - REGATTEN

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek. Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Start-Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420 / Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Laser Standard	112	4-00
Dehler 25 / Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Laser 4000	94	13-00
Rommel 33 / Musto Skiff	90	15-00
Esse 850 / Onyx / mOcean (2T)	86	17-00
Asso 99 / 49er	83	18-30
Moth Hydrofoil	72	24-00

*** ACHTUNG:** Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spinnaker oder Gennaker segeln, müssen das bei der Start-verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

Abkürzungen für Wertungen in Ranglisten (WR A11)

DNC Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen

DNS Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)

OCS Nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet oder Regel 30.1 verletzt (Einminutenregel)

BFD Nach Regel 30.3 disqualifiziert (Schwarze-Flagge-Regel)

DNF Nicht *durchs Ziel gegangen*

RAF Aufgegeben nach *Zieldurchgang* (Aufgrund eines Fehlverhaltens)

DSQ Disqualifikation

DNE Disqualifikation (ausser DGM) kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

DGM Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

RDG Wiedergutmachung gewährt

Windstärken / Beaufortskala / Windgeschwindigkeiten

Windstärke	Knoten	km/h	Meter/Sekunde	Bezeichnung auf Binnenseen
0	1	1	0 - 0.2	still
1	1 - 3	1 - 5	0.3 - 1.5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1.6 - 3.3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3.4 - 5.4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5.5 - 7.9	mässige Brise
5	16 - 21	29 - 38	8.0 - 10.7	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	10.8 - 13.8	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	13.9 - 17.1	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	17.2 - 20.7	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	20.8 - 24.4	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	24.5 - 28.4	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	28.5 - 32.6	orkanartiger Sturm
12	64 - 71	118 - 133	32.7 - 36.9	Orkan

1. Regatta „WEESEN – WALENSTADT“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta „QUINTEN – WEESEN“

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta „RUND WALENSEE“

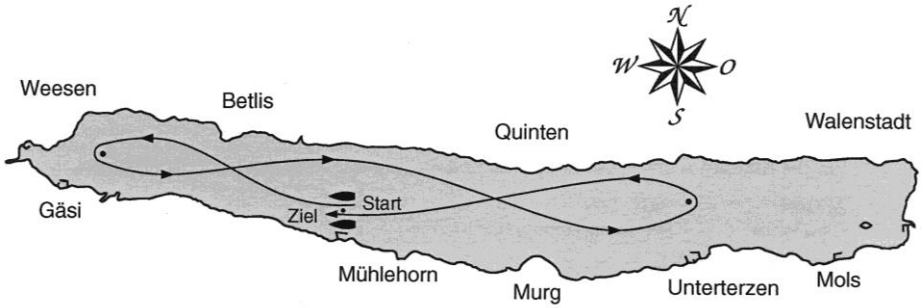
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „RUND WALENSEE“



1. „BLAUES BAND WALENSEE“
„KLEINES BLAUES BAND WALENSEE“ und
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Genni)
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR ZWEIHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Genni)

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache)

PS: Das „BLAUE BAND“ unterscheidet sich vom „KLEINEN BLAUEN BAND“ nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement)

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten des SMCGW bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis spätestens am 1. Oktober bei **Hansruedi Fischer, Autisstrasse 1, 8872 Weesen,** Präsident Segelkommission SMCGW, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse CHF 50.-- spenden.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMCGW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMCGW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A**, **B**, **C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Wettfahrt mindestens 3 Boote der Klasse am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMCGW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.3 Wetterstation auf Mahagoniholz

Stifter: Herr G. Sutterlüty, Netstal
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr P. Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. Eschmann sel. und C. Eschmann sel., Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan Cap 99** der Walensee-Meisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger sel., Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die schnellste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei das eine unter und das andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMCGW; Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen** u. **Kreuzeryachten**
Stifter: Herr HR. und Frau G. Fischer, Weesen; Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für EINHAND YACHTEN

Stifter: Herr C. Eschmann sel., Weesen; Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt ohne Spinnaker/Gennaker, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.11 Blaues Band vom Walensee für ZWEIHAND YACHTEN

Stifter: Herr F. und Frau S. Leuzinger, Mollis; Glas Skulptur
Gewinner: Schnellste **Yacht** Zweihand gesegelt ohne Spinnaker/Gennaker, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.12 Hinweis: Blaues Band vom Walensee für EINHAND / ZWEIHAND YACHTEN

Die Gewinner des Blauen Bandes EINHAND / ZWEIHAND Yachten haben kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMCGW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln.

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft.

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

3.5 Original Gemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes Boot der letzten Wettfahrt der Walensee–Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMCGW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Buddelschiff

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Blaues Band vom Walensee, schnellstes Boot der Klassen **B, C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band)

GUDENRATH ING.

ingenieurbüro gudenrath ag, 8866 ziegelbrücke
hochbau umbauten brücken holzbau stahlbau

GUDENRATH ARCH.

architekturbüro karin gudenrath-zeller, 8866 ziegelbrücke
planung hochbau umbau renovationen

Walenseemeisterschaft

1.	Maurer / Maurer, Müller, Campagnari, Kindle	Albin Express	SCoW	29.00
2.	Neumann / Neumann, Neumann, Frauchiger, Hofer	H-Boot	SMCGW	34.00
3.	Duchoud	MUSTO Skiff	SCoW	37.00
4.	Brouwer / Iten, Ruhm, Jäger, Ronzani	Aphrodite 101	SCoW	43.00
5.	Meier / Mutter	470	SMCGW	54.00
6.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	67.00
7.	Hauser / Rothe, Kühne	Esse 850	SMCGW	74.00
8.	Fischer / Förstler, Weder	Scan Cap 99	SMCGW	98.00
9.	Moser	MUSTO Skiff	SCoW	100.00
10.	Dürr	Moth	SCoW	121.00
11.	Büttner	Moth	Gast	123.00
12.	Hofstetter / Krieg	RS Vareo Mylar	SMCGW	128.00
13.	Dürr / Dürr	RS Vareo Mylar	SCoW	132.00
14.	Schneider / Von Buschmann	Rommel 33	SMCGW	134.00

Clubmeisterschaft SMCGW

1.	Neumann / Neumann, Neumann, Frauchiger, Hofer	H-Boot	11.00
2.	Meier / Mutter	470	20.00
3.	Hauser / Rothe, Kühne	Esse 850	23.00
4.	Fischer / Förstler, Weder	Scan Cap 99	32.00
5.	Schneider / Von Buschmann	Rommel 33	45.00
6.	Hofstetter / Krieg	RS Vareo Mylar	47.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Duchoud	MUSTO Skiff	10.00
2.	Brouwer / Iten, Ruhm, Jäger, Ronzani	Aphrodite 101	15.00
3.	Maurer / Maurer, Müller, Campagnari, Kindle	Albin Express	15.20
4.	Bachmann	MUSTO Skiff	26.00
5.	Moser	MUSTO Skiff	29.00
6.	Dürr	Moth	45.00
7.	Dürr / Dürr	RS Vareo Mylar	51.00

Foto: Florin Irniger

WALENSEE - REGATTEN

An- und Absegeln

1.	Hauser / Hofstetter, Rothe, Weder, Kern, Krieg	Esse 850	SMCGW	6.00
2.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	7.00
3.	Frauchiger / Moser, Loens	Surprise	SCoW	15.00
4.	Brouwer / Iten, Ronzani, Ruhm	Aphrodite 101	SCoW	15.00
5.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMCGW	18.00
6.	Bühler	H-Boot	SCoW	22.00
7.	Schneider / Campagnari	h 26	SCoW	25.00
8.	Hofstetter / Krieg	49er	SMCGW	26.00
9.	Loens / Frauchiger	Hobie FX One	SCoW	27.00
10.	Rüegg / Mohn	Lang 880	SMCGW	30.00
11.	Dürr / Hofer	RS Vareo Mylar	SCoW	32.00

H-Boot Wanderpreis		Neumann / Neumann, Neumann		SMCGW
Scan Cap 99 Wanderpreis		Fischer / Förstler, Weder		SMCGW
Schnellstes SMCGW Boot des letzten Meisterschafts Laufes nach YS		Maurer / Maurer, Müller, Campagnari	Albin Express	
Aktivitätspreis SMCGW		keine Wertung		
Rund Walensee (nach Richtzeit)		Brouwer / Iten, Jäger, Ronzani	Aphrodite 101	SCoW
Rund Walensee (nach Yardstick)		Duchoud	MUSTO Skiff	SCoW
Rund Walensee (nach Zieleinlauf)		Duchoud	MUSTO Skiff	SCoW
Weesen-Quinten Au	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Schneider / Chenevard	Rommel 33	SMCGW
	Kreuzeryachten	Rüegg / Rüegg / Mohn	Lang 880	SMCGW
Quinten-Weesen	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	keine Wertung		
	Kreuzeryachten	keine Wertung		
Blaues Band vom Walensee		Hauser / Rothe, Pfeifer	Esse 850	2h 40' 00"
Blaues Band vom Walensee Einhand		Hauser Walter	Esse 850	3h 53' 00"
Blaues Band vom Walensee Zweihand		Fischer / Fischer	Esse 850	3h 07' 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	keine Wertung		
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Foto: Florin Irniger

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Jahresbericht zur Saison 2015

Anlässe

Auf dem Wasser fanden zahlreiche Regatten statt. Die Details zu den Regatta-Tätigkeiten sind im Jahresbericht der Regatten 2015 zu finden. Es wäre schön, in Zukunft wieder mehr Teams vom SCoW auf der Rangliste zu finden. Auch dieses Jahr fand jeweils das traditionelle Wurstbraten vor der Scheune im Hafen Unterterzen nach unseren Clubregatten statt. Das Zusammensitzen auch mit den herzlich willkommenen SMCGWlern ist stets gemütlich.
Das Jollen- und Catweekend wird von den Teilnehmern weiterhin geschätzt und wurde von IDAS (International Dart Association Switzerland) beim Präsidenten Ende Jahr mit einer Karte nochmals verdankt.
Weitere Anlässe neben dem Wasser sind das Helferessen im Februar, der Segeldiskussionsabend am Ende der Saison und natürlich der Clubabend.
Beim Segeldiskussionsabend nach dem Absegeln und Spaghettiessen wurden die rückläufige Anzahl Boote angesprochen. Der SCoW Vorstand hat sich in der Folge mit der Segelkommission vom SMCGW getroffen, um Änderungen für das Jahresprogramm 2016 zu besprechen.
Der Clubabend im November fand im Hotel Seehof statt. Nach dem Abendessen ermöglichte uns Harry Brouwer mit Bildern und Anekdoten einen interessanten Einblick in seine Weltreise mit Zug und Schiff. Anschliessend wurden die Preise an die Regatten-Teilnehmer vergeben. Bei guter Stimmung wurde weiter geplaudert, nur der Tanz kam etwas zu kurz.

Infrastruktur

An der Platzputzete vom 16.04.2015 in Mols standen Unterhaltsarbeiten am Container im Vordergrund. So wurden sowohl die Treppe wie auch der Anstrich des Containers erneuert. Die nötige Reparatur der Rampe wurde durch die Schreinerei Giger ausgeführt. Es hat sich gezeigt, dass durch die Kiesbewegung unter den Brettern nicht nur die Hälfte des Holzes ersetzt werden musste, sondern alle Bretter in schlechtem Zustand waren. Deshalb wurde die Rampe vollständig erneuert und sollte nun wieder viele Jahre ihren Dienst tun.
Auch dieses Jahr gab es wieder eine leichte Verbesserung der Aktivität auf dem Trockenplatz. Trotzdem sind zu viele nicht benutzte Boote auf dem Platz. Um mehr aktive Segler auf den Platz zu bekommen, werden wir unter Umständen das direkte Gespräch mit Bootsbesitzern suchen, deren Plätze schlecht genutzt oder ungepflegt sind.
Die Auslastung ist gut, der Platz ist im Moment voll belegt.
Die Auslastung unserer Clubjollen verlief unterschiedlich. Bei den beiden Lasern in Mols sank die Anzahl Logbucheinträge auf 19 (-10). Beim RS Vareo in Mühlehorn stiegen die Einträge leicht auf 19 (+2).
Die beiden Clublaser sind zwar nicht mehr zeitgemäss ausgerüstet, aber nach wie vor segelbar und aufgrund der Nutzung drängt sich kein Update auf. Der RS Vareo präsentiert sich dank dem stetigen Unterhalt von Nelly Krieg nach wie vor in einem guten Zustand. Vielen Dank dafür.
Sowohl die Motorboote wie auch das Regattamaterial sind komplett und einsatzbereit.

Mitgliederzahl

Unsere Mitgliederbasis bleibt in etwa gleich, wir hatten in diesem Jahr aber einiges an Bewegung. Insgesamt haben sich 10 neue Mitglieder angemeldet (7 auf die Saison 2015 und 3 auf die kommende Saison). Zusammen mit den 9 Austritten ergibt sich damit eine Mitgliederanzahl von insgesamt 115 Mitgliedern.

Danksagungen

Für einen Verein ist Freiwilligenarbeit äusserst wichtig. Viel Einsatz zeigt unser Vorstand, mit dem ich sehr gerne zusammenarbeite. Deshalb mein Dank an erster Stelle an den Vorstand. Aber natürlich braucht es auch alle anderen Helfer und Unterstützer. An dieser Stelle deshalb herzlichen Dank.
Ebenso einen Dank an Markus Hofstetter für die Arbeit an den Ranglisten, Regatten und für das Jahrbuch. Dies unterstreichen wir mit einem Gutschein.
Vielen Dank möchte ich an die Inserenten richten, welche unter anderem das Jahrbuch ermöglichen.

Martin Frauchiger, Präsident SCoW

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

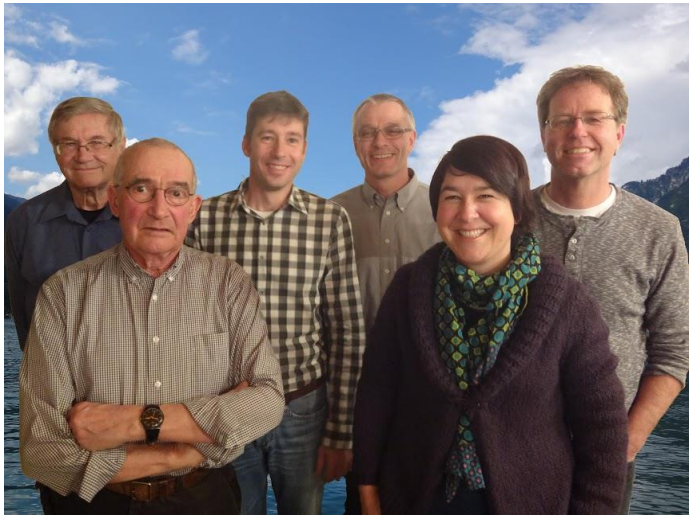
Verlangen Sie unsere kostenlose Offerte

Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

VORSTAND

Präsident	Martin Frauchiger Wiesenrainstrasse 11 8885 Mols	praesident@scow.ch Tel. 079 735 74 53
Vize-Präsident	Jörg Oschwald Austrasse 30 7000 Chur	vizepraesident@scow.ch Tel. 076 542 77 83
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	material@scow.ch Tel. 081 723 35 70
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	kassier@scow.ch Tel. 081 633 18 61
Aktuarin	Rachel Pfiffner Rheinstrasse 41 7320 Sargans	aktuar@scow.ch Tel. 081 710 41 21
Ressort Chef Regatten	Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur	regatta@scow.ch Tel. 052 242 98 39
Trockenplatz-verantwortlicher	vakant	platz@scow.ch

Willi Martin Jörg Ruedi



Rolf Rachel

Die Motorboot-Fahrschule am Walensee

Manhart
am Walensee Boote

Manhart Boote,
Rütistrasse 13,
8882 Unterterzen

manhart-boote.ch
info@manhart-boote.ch
Mobile 076 338 97 87

Haben Sie Fragen zu Ihrer Versicherung?
Ich berate Sie kompetent und verständlich.

Sascha Ludwig
Versicherungsfachmann
mit eidg. Fachausweis

AXA Winterthur, Hauptagentur Sarganserland
Zürcherstrasse 1, 7320 Sargans
Telefon 081 720 07 80, Fax 081 720 07 87
sargans@axa-winterthur.ch, AXA.ch/sargans

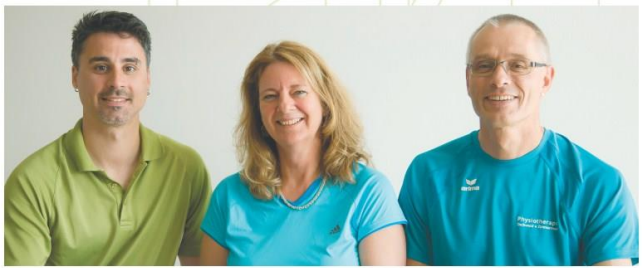
Sascha Ludwig
Telefon 081 720 07 86, Mobile 079 575 25 42
sascha.ludwig@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

PHYSIOTHERAPIE OSCHWALD • ZIMMERMANN
MANOGLOU

We take c

PIZOLCARE – TAKES CARE!



Dimitrios Manoglou Colette Zimmermann Jörg Oschwald

PIZOLCARE

Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans, www.physio-pizolcare.ch

Foto: Florin Irniger

Shi Rocco
Wassersport GmbH
Surfschule & Shop
www.shirocco.ch CH - 8877 Murg

Schulung – Verkauf – Vermietung – Wassersport Shop

Windsurfen – Seekajak – Stand-up-Paddeln – Wakeboarden – Kitesurfen

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr Mai bis September Tel: +41(0) 763 831 390

Foto: Martin Frauchiger

Foto: Florin Irniger

Stand: Januar 2016

Foto: Florin Irniger

Familie Biasi
CH 8880 Walenstadt

Telefon: +41 (0)81 735 12 45
Telefax: +41 (0)81 735 11 79
www.seehof-walenstadt.ch

Das gut geführte Haus mit
Tradition und persönlicher Note.

Schlepp ab Trockenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081 723 35 70, Martin Frauchiger Tel. 081 710 36 84 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Segelboote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten, zwei Lasern und einem RS Vareo. Wir freuen uns über eine rege Benutzung.

Sie sind folgendermassen verteilt:

- 4 Optimisten im Schopf in Unterterzen
- 2 Laser und 1 Optimist auf dem Trockenplatz in Mols
- 1 RS Vareo auf dem Trockenplatz in Mühlehorn

Die in Mols stationierten Boote dürfen von SCoW-Mitgliedern auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Boot, Segel etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen.)
Für Fragen zu den **Lasern** oder deren Benutzung gibt Präsident Martin Frauchiger gerne Auskunft. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung. Für die Benutzung der **Optis** geben die Vorstandsmitglieder Martin Frauchiger oder Willi Maurer Auskunft.
Für die Benutzung des **RS Vareo** gilt das „Benutzungsreglement VAREO“ (Benutzung nach einmaliger Instruktion, Reservation, sFr. 60.-- Jahresgebühr).
Details siehe:
http://scow.ch/index.php/club-infos/infrastruktur/rs-vareo).
Für Fragen zum RS Vareo steht Nelly Krieg (Kontaktdetails in der Mitgliederliste) zur Verfügung.

Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Verantwortlichen zu melden.
Bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

Trockenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle „**Platzputzätä**“. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, so dass die Arbeiten im Nu erledigt sind.
(Datum siehe „Veranstaltungen/Termine“)

Die Stürme am Walensee können mit sehr starken Böen auf die Boote einwirken. Die Bootseigner sollten ihre Boote entsprechend **gut sichern**. Zusätzlich nach einem Sturm den Trockenplatz oder zumindest die „SCoW-Shoutbox“ besuchen.

Es gibt ein Bauprojekt zur Verbreiterung und Verlegung des Fuss- und Radwegs welcher über den Trockenplatz führt. Mit Baubeginn ist deshalb mit Umstellung und Veränderung der Stellplätze und des Zugangs zu rechnen. Der Vorstand und der Platzwart werden jeweils informieren, wenn detailliertere Angaben verfügbar sind.

WASSERSPORT GUGGENBÜHL

Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

Dart

Seitech

Laser-Opti

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger

BOOTSWERFT WOLF GmbH

Talstrasse 5 8885 Mols
081 738 27 27
www.wolf-boote.ch

Mit-Eigner gesucht
Daysailer Wolf 660

Bootshandel, Bootsmotoren, Winterlager, Motorservice,
Abgaswartung, Reparaturen von Holz- und Kunststoffbooten
Takelage, Bootselektrik, Näh-Atelier

AUSSCHREIBUNGEN SCoW JOLLENREGATTEN

SCoW Jollenregatten 2016

- **Jollen-und Catweekend, 27./28. August in Unterterzen**

Das traditionelle Jollen- und Catweekend findet heuer mit den Klassen FIREBALL und DART am letzten Augustwochenende statt. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse.
In der Clubscheune ist Samstag und Sonntag die Regattabeiz mit Kaffee, Kuchen und Würsten in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

- **Skiff-Weekend, MUSTOSkiff, 24./25. September in Mühlehorn**

Die MUSTO Skiff Regatta findet am Samstag parallel zur Clubregatta mit separater Bahn statt. Start- und Ziellinie ist gemeinsam. Der Start erfolgt 5 Min. nach den Clubbooten. Am Sonntag sind die MUSTO Skiffs alleine unterwegs.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung auch Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatta gesegelt haben! Auch da sind alle herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei mir.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW: Tel: 052 242 98 39 oder rumo@gmx.ch

Ausschreibungen:

Jollen- und Catweekend, 27./28. August 2016

Klassen:	Fireball und Dart
Liegeplatz:	Unterterzen
Startzeiten:	Sa, ab 13 Uhr / So, letzte Startmöglichkeit 16 Uhr
Regattagebiet:	ganzer Walensee
Meldegeld:	50.- / Einhandboote 30.- / Nachtessen für Teams inbegriffen
Wettfahrten:	ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat
Preise:	nach Wettfahrtende Preisverteilung in Unterterzen
Verpflegung:	Festwirtschaft mit Würsten, Sandwiches, Kuchen, Getränken

Skiff-Weekend, 24./25. September 2016

Klassen:	Musto Performance Skiff
Liegeplatz:	Bootsrampe Mühlehorn beim Bahnhof
Startzeiten:	Sa, ab 13 Uhr / So, letzte Startmöglichkeit 16 Uhr
Regattagebiet:	vor Mühlehorn
Meldegeld:	30.- (kein Essen inbegriffen)
Wettfahrten:	ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat
Preise:	nach Wettfahrtende Preisverteilung in Mühlehorn
Verpflegung:	evtl. Grill und Getränke

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten
8882 Unterterzen

quarten@raiffeisen.ch
Telefon 081 720 30 00
Telefax 081 720 30 09

Seehus Quinten

Familie Gassner
Grund 2427
CH-8878 Quinten

- Ausgezeichnete Fischspezialitäten
- Trendküche, große Weinkarte
- Schöne Seeterasse (heizbar, wetterfest)
- Rollstuhlgängige WC-Anlagen
- Ideal für Gesellschaften

Ausgezeichnete FISCHKÜCHE

Täglich geöffnet von Ostern 2016 bis Ende Oktober

Telefon 081 738 16 64 | Telefax 081 738 25 14 | www.seehusquinten.ch | seefish@bluewin.ch

Foto: Florin Irniger

Hotel ☆☆☆ Churfirsten

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax: 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel / Restaurant,
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichen, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant.

Reto Battaglia und das

Churfirsten-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee Gemeindehausplatz 3 / Postfach 341, 8750 Glarus Segelclub oberer Walensee c/o Martin Frauchiger, Wiesenrain 11, 8885 Mols
Erscheinungsdatum:	Februar 2016
Verantwortlich:	Markus Hofstetter, SMCGW Tel. 055 610 17 32 Jörg Oschwald, SCoW Tel. 076 542 77 83
Gestaltung und Layout	Markus Hofstetter, e-mail smcgw_scow@bluewin.ch
Foto Titelbild:	Jürg Meier
Druck	onlinedruck.ch
Auflage:	600 Exemplare

Foto: Florin Irniger

INTERNET

www.scow.ch

www.smcgw.ch

Europas grösstes Versandhaus für Motorboot & Segelsport

compass®

Wir sind Wassersport!

Entdecken Sie unsere riesige Auswahl an Ausrüstung und maritimer Mode.

Katalog jetzt gratis anfordern unter

055 451 20 50

Die grosse Welt des Wassersports mit über **30.000 Artikeln online unter**

www.compass24.ch

Herzlich Willkommen im Maritim-Shop!

Unser **Maritim-Shop Altendorf** wird Sie begeistern!

Die ganze Compass-Welt des Wassersports auf über **400m²**.

Kommen Sie vorbei, die Maritim-Shop-Crew freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da!

Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22 / Seepark
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

Riesige Auswahl unter

www.compass24.ch